Verhandlungen

der

dreiundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Gemeinde zu American Falls, Idaho,

vom 20. bis 24. Juni 1917.

Vorsitzender: R. A. Blandau.
Stellvertreter: F. Hoffmann.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

G. Schunke,	bis	zum	Jahre	1920.
F. Büermann,	"	"	"	1919.
R. A. Blandau,	"	"	"	1919.
J. Kratt,	"	"	"	1918.
Wm. Schunke,	"	"	"	1918.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

R. A. Blandau und J. Kratt.

Schatzmeister.

G. Schunke, 512 E. Pine Str., Lodi, Cal.

Nächste Konferenz.

Ort: Mit der Gemeinde zu Odessa, Wash.
Zeit: Juni 1918. Der genaue Tag zu bestimmen von der Gemeinde.
Eröffnungsprediger: F. Hoffmann oder R. A. Blandau.
Lehrprediger: C. Swyter oder C. H. Edinger.
Missionsprediger: R. Matz oder F. Büermann.

Die 23. Pacific-Konferenz.

Dieselbe tagte vom 20. bis 24. Juni mit unserer Gemeinde in American Falls, Idaho, der größten unserer Landgemeinden an der Küste. In einem geräumigen, von der Gemeinde zu diesem Zweck aufgestellten Zelte durften wir in brüderlichem Beisammensein in reichem Maße Gottes Segensnähe genießen und mit einander Gottes Reichssache beraten. Br. Wm. Graf wußte in der Eröffnungspredigt den rechten Ton anzuschlagen, indem er unter Anleitung von Joh. 14, 27 hinwies auf: „Das köstliche Vermächtnis Jesu für die Seinen" und den köstlichen Inhalt dieses Vermächtnisses, sowie den Unterschied zwischen dem, was Jesus uns gibt, und dem, was die Welt uns gibt, in klarer Weise hervorhob und betonte. Br. A. Graner, der rührige Ortsprediger, hieß darauf in seiner gewohnten herzlichen Weise Delegaten und Besucher von nah und fern herzlich willkommen, und Br. Kratt erwiderte darauf in einigen passenden Worten.

In der Erbauungsstunde, geleitet von Br. R. Matz, die der ersten Geschäftssitzung voranging, wurde „Die Gemeinde des Herrn" erörtert; manch wichtiger Gedanke wurde hervorgehoben.

Unter dem Vorsitz des letztjährigen Vorsitzenden, Br. J. Kratt, wurde zur Organisation geschritten und folgende Delegatenliste ergab sich:

Californien. Los Angeles: C. Swyter. Fresno: F. J. Reichle. Lodi: G. Schunke. **Oregon.** Portland, 1. Gem.: J. Kratt. Portland, 2. Gem.: F. Hoffmann. Portland, 3. Gem.: F. Büermann. Bethany: Wm. Graf. Stafford: J. J. Lucas. **Washington.** Tacoma: R. A. Blandau. Spokane: A. J. Heinrichs. Odessa: G. Koth und Schw. G. Koth. Seattle: O. E. Turau. **Idaho.** American Falls: A Graner, John Isaak, Jr., Chris. Grüneich, David Lippert. Taber: R. Matz, M. Kramlich, J. Ahrens. Minidoka: D. Ulz, Schw. S. Rahn. Kimama: J. F. Stark, John Moser, F. C. Wollf.

Unter den Besuchern wären besonders die Brüder F. Brückmann von Polson, Mont., und A. Bölter von Gooding, Idaho, zu nennen, welche auch herzlich eingeladen wurden, an den Beratungen teilzunehmen.

Die Beamtenwahl hatte folgendes Ergebnis: Vorsitzender: R. A. Blandau; Stellvertreter: F. Hoffmann; erster Schreiber: F. J. Reichle; zweiter Schreiber: F. Büermann; Schatzmeister: G. Schunke.

Nachdem die neu in die Konferenz eingetretenen Brüder, F. Hoffmann, R. Matz und C. Swyter, vom Vorsitzenden vorgestellt worden waren und jeder einige passende Worte geredet hatte, wurden folgende Komitees ernannt: Geschäftskomitee: J. Kratt, F. Hoffmann. Wichtige Zuschriften und Aufnahme neuer Gemeinden: G. Schunke, C. Swyter. Durchsicht der Gemeindebriefe: Wm. Graf, J. J. Lucas, J. R. Matz. Gottesdienste: A. Graner, J. R. Matz, A. J. Heinrichs. Anordnungskomitee: F. J. Reichle, A. Graner, C. Swyter. Programmkomitee: F. Büermann, A. Graner, E. Huber. Einheimische Mission: F. Hoffmann, F. J. Reichle, O. E. Turau. Auswärtige Mission: A. J. Heinrichs, J. Kratt, John Moser. Publikationssache: J. J. Lucas, J. R. Matz, D. Lippert. Schulsache: J. Kratt, Wm. Graf, John Moser. Waisensache: C. Swyter, M. Kramlich, G. Koth. Sonntagsschulsache: G. Schunke, M. Kramlich, Chris. Grüneich. Heimgänge: Wm. Graf, F. C. Wollf, J. F. Stark. Schwesternvereinssache: Die Schwestern A. Graner, G. Koth, S. Rahn. Dankesbeschlüsse: G. Schunke, J. J. Lucas, F. Hoffmann. Finanzkomitee: O. E. Turau, G. Koth. Altenheimkomitee: F. Hoffmann, J. Kratt, A. J. Heinrichs. Berichterstatter: „Sendbote": F. J. Reichle; „Pacific Baptist": F. Büermann; Zeitungen der Stadt: Wm. Graf.

Gemeindebriefe. Ehe dieselben durch die beiden Schreiber verlesen wurden, berichtete ein hierzu ernanntes Komitee bezüglich der beiden noch nicht angeschlossenen Gemeinden Minidoka und Kimama und wurden dieselben laut Empfehlung in den Konferenzverband aufgenommen und durch ihre Vertreter, D. Ulz und F. C. Wollf, vom Vorsitzenden herzlich willkommen geheißen. Nebst den üblichen Gemeindebriefen wurden auch solche gelesen von den neu gegründeten

Gemeinden Ebenezer, Los Angeles, Cal., und Polson, Mont. Das Komitee überbrachte folgenden Bericht:

Wir freuen uns, berichten zu dürfen, daß der Herr in seiner Gnade mancherorts die Verkündigung seines Wortes gesegnet hat zur Errettung von Seelen. In 14 Gemeinden wurden 112 getauft, wovon 90 aus der Sonntagsschule kamen. Durch Wiederaufnahme wurden 7, Erfahrung 8, Briefe von deutschen Gemeinden 133 und von englischen Gemeinden 9 gewonnen. Dagegen steht leider auch die betrübende Zahl von 72 Streichungen und 26 Ausschlüssen. Entlassungen an deutsche Gemeinden wurden 101 und an englische Gemeinden 23 berichtet, 19 durften heimgehen. Das Durchschnittsalter derselben betrug 66⅔ Jahre. Im ganzen ist ein Reingewinn von 136 Gliedern zu verzeichnen. Unsere Zahl beträgt jetzt 2236. Auch in finanzieller Beziehung ist ein erfreulicher Fortschritt wahrzunehmen. Für Lokalzwecke wurden $26 371 aufgebracht, $4320.22 mehr als letztes Jahr. Der Durchschnittsbetrag per Glied für Lokalzwecke ist $11.79¾ und für auswärtige Zwecke $4.17½, zusammen $15.97¼. So haben wir Ursache, dankbar zu sein für Gottes Gnade, zugleich aber auch uns zu befleißigen, daß wir noch völliger werden. — Das Komitee.

Einheimische Mission. Br. R. A. Blandau, Missionssekretär, legte folgenden Bericht ab:

Jahresbericht des Missionskomitees der Pacific-Konferenz.

Teure Brüder! Der Jahresbericht unserer Missionstätigkeit führt uns auf ein Gebiet, welches dem Herzen unseres Herrn Jesu Christi so nahe lag, daß Er williglich dafür die Herrlichkeit des Himmels verließ, seine Macht daran gab, gehorsam wurde bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Wahrlich, was so lieb und wert seinem Herzen war, kann und darf nicht gleichgültig seinen Jüngern sein. Missionsarbeit ist somit die wichtigste Arbeit, die wir kennen. Wie dieselbe besser und erfolgreicher betrieben werden könnte, war auch in diesem Jahre die beständige Sorge Eures Komitees. Dasselbe versammelte sich gleich nach Schluß der Konferenz in Salt Creek, Oreg., sowie zur Jahresversammlung und einer Extrasitzung in Portland, Oreg. Ein nicht geringer Teil der Geschäfte ist während des Jahres durch Rundschreiben erledigt worden. Auch mußten auf Beschluß des Komitees Br. G. Schunke und Euer Sekretär nach Los Angeles, Cal., reisen, um an Ort und Stelle gewisser obwaltender Verhältnisse wegen Rat zu schaffen. Der Herr gab Gnade zur Reise.

Mit innigem Dank gegen den Herrn für die gnädigliche Hilfe, wie den verliehenen Segen legen wir hiermit den nachstehenden Jahresbericht der Konferenz vor, der einen Überblick der Wirksamkeit unserer lieben Brüder gibt, die im Dienste der Mission stehen, und auch zugleich auf Veränderungen hinweist, die vorgekommen sind.

Californien.

1. Anaheim, 1. Gem. J. Albert, Prediger. Glieder 21. Die Gemeinde gab $150 zum Gehalt des Predigers und die Mission $150. Br. Albert, der über 10 Jahre der Gemeinde treu gedient, sah sich genötigt, seines vorgeschrittenen Alters wegen am Anfange dieses Jahres seine Arbeit niederzulegen. Die Geschwister, 21 an der Zahl, haben sich als Gemeinde aufgelöst und der Bethel-Gemeinde in Anaheim angeschlossen. Dadurch ist nun der langgetragene Wunsch, daß aus diesen zwei eine Gemeinde werden möchte, verwirklicht worden. Bezüglich des Verkaufs des Eigentums sind Schritte eingeleitet worden.

2. Anaheim, Bethel-Gem. M. Leuschner, Prediger. Glieder 15[illegible] Taufen 40. Die Gemeinde gab $550 und empfing $250 Unterstützung von der Mission. Der Herr hat die Arbeit unseres Bruders auf diesem Felde mit reichem Erfolg gekrönt. Durch Verschmelzung der Landgemeinde mit der Stadtgemeinde, sowie durch evangelistische Unionsversammlungen hat die Gemeinde in den letzten drei Monaten einen Zuwachs von 50 Seelen zu verzeichnen. Auf Anregung Eures Komitees hin strebt nun die Gemeinde nach Selbständigkeit. Sie gibt in diesem Jahre $100 mehr als im vorigen Jahre und konnte somit unsere Bewilligung um $100 weniger gestellt werden.

3. Los Angeles, Mission der 1. Gem. R. Feldmeth, Missionar. Taufen 4. Die Gemeinde gab für Br. Feldmeths Gehalt $350 und die Mission $450. Da die Mission auf der Ostseite durch Tod und Wegzug geschwächt wurde und auf dem reparaturbedürftigen Missionshause eine für die Gemeinde drückende

Schuld ruhte, so beschloß die Gemeinde, die Mission aufzugeben, das Missionshaus zu verkaufen und am Ende des Missionsjahres die Verbindung mit dem Missionar zu lösen. Die Geschwister der Mission, 25 an der Zahl, fühlten sich dadurch angeregt, eine zweite Gemeinde zu gründen, die ihren Hauptsitz in Gatansa, einem Stadtteile, der zwischen Los Angeles und Pasadena liegt, haben soll. Auf die Empfehlung Eures Komitees hin bewilligte die Gemeinde diesen Geschwistern die Briefe. Am 15. April organisierten sich diese 25 Glieder unter dem Namen „Ebenezer-Gemeinde der deutschen Baptisten in Los Angeles, Cal.," und beriefen Br. K. Feldmeth als ihren Prediger. Der Herr wolle diese kleine, glaubensmutige Schar segnen und erstarken lassen!

4. Fresno. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 61. Taufen 2. Die Gemeinde gab $475 und die Mission $425 zum Gehalt des Predigers. Br. Reichle bediente auch einmal im Monat die Gemeinde Wasco und erhielt dafür $50 und Reisekosten. Seit dem 1. April ist Br. J. J. Wiens, einer unserer Prediger, der von der Nördlichen Konferenz zu uns gekommen, auf diesem Felde. Die Gemeinde Wasco gibt dem Bruder $400 per Jahr und erwartet vorläufig keine Unterstützung von der Mission. Die Gemeinde Fresno hat ein großes, hoffnungsvolles Missionsfeld. Br. Reichle bemüht sich, unter den deutschen Kolonien der Umgegend Eingang zu finden. Möge es ihm mit der Hilfe des Herrn gelingen! Die Gemeinde bringt in diesem Jahre $75 mehr auf zum Predigergehalt als im vorigen Jahre.

5. San Francisco. Predigerlos. Glieder 20. Das Werk liegt hier sehr danieder. Ungefähr 12 Glieder halten mit heroischem Mut die Versammlungen aufrecht. Diese kleine Schar hat sich verpflichtet, $300 zum Gehalt des Predigers zu geben, und werden wohl mit Hilfe der Mission einen Prediger berufen. Da die Aussichten immer günstiger werden, daß die Schulbehörde der Stadt das Gemeindeeigentum kaufen wird, so mag durch die Verschiebung des Missionsfeldes nach einem passenden Stadtteile dies vielleicht die Lösung des Problems sein. Wir sind der Ansicht, daß noch einmal ein energischer Versuch, das Werk zu heben, auf diesem großen und wichtigen Felde gemacht werden sollte.

6. Lodi. G. Schunke, Prediger. Glieder 86. Taufen 11. Die Gemeinde gab $475 und die Mission $375 zum Gehalt des Predigers. Br. Schunke wirkt im Segen. Obschon die Gemeinde durch den Bau einer Kirche auf ihrer Station Franklin große Auslagen gehabt, so bringt sie in diesem Jahre $175 mehr auf als im vorigen, und konnte somit unsere Bewilligung in diesem Jahre um $175 reduziert werden. Die Gemeinde hofft, im nächsten Jahre selbständig zu werden.

Oregon.

7. Portland, 3. Gem. F. Büermann, Prediger. Glieder 53. Die Gemeinde versprach $600, die Mission gab $500 zum Gehalt des Predigers. Die Gemeinde hat einen Läuterungsprozeß durchgemacht. Durch ruhige und weise Gemeindeleitung ist es unserem Bruder gelungen, mit der Hilfe des Herrn, die Gemeinde auf sichere Grundlage zu bringen. Da die Gemeinde an Gliedern geschwächt wurde, kann sie nicht $600 aufbringen. Das Allgemeine Missionskomitee bewilligte deshalb für dieses Jahr anstatt $500 $600 für das Feld.

Washington.

8. Seattle. W. Schunke, Prediger. Glieder 32. Die Gemeinde gab $500 und die Mission $500 zum Gehalt des Predigers. Br. W. Schunke bediente außer Seattle die Gemeinden Everett und Hartford. Die Geschwister gaben dafür $100 in die Kasse der Gemeinde Seattle und trugen die Reisekosten. Nach siebenjähriger selbstverleugnender Arbeit beschloß Br. W. Schunke seine Wirksamkeit auf diesem Felde. Die Wiederbesetzung dieses Feldes wird schwer halten, der finanziellen Schwäche wie der völligen Entmutigung der Glieder wegen. Das kleine Bretterhäuschen, welches vor neun Jahren nur temporär errichtet wurde und dienen sollte, bis die alte Kirche verkauft, hat nun die vielen Jahre der Gemeinde als Versammlungshaus gedient und ist sehr der Reparatur bedürftig. Wohl nirgends mag die Arbeit entmutigender sein für einen Arbeiter unter den gegenwärtigen Verhältnissen, als auf diesem großen und so wichtigen Felde.

9. Startup. A. J. Heinrichs, Prediger. Glieder 49. Die Gemeinde gab $350 und die Mission $350 zum Gehalt des Predigers. Am 1. April resignierte Br. Heinrichs. Die Bemühung der Gem. Startup, sich mit den Gemeinden

Everett und Hartford zu verbinden, scheiterte, indem Everett bereits Br. Bendzulla, einen polnischen Missionar, der aber der deutschen Sprache mächtig ist, als ihren Prediger berufen hatte.

10. Lind. E. Huber, Prediger. Glieder 35. Auf letztjährigen Konferenzbeschluß hin besuchte Br. J. Jäger gleich nach Schluß der Konferenz in Salt Creek, Oreg., die Gemeinde Lind, um an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen in die obwaltenden Verhältnisse. Der Bruder fand in Lind, wie auf den Stationen Page und Warden ein freundliches Entgegenkommen von seiten der Geschwister. Br. Jäger weilte acht Tage daselbst, leitete während der Zeit jeden Abend Versammlungen und hielt mit der Gemeinde zwei wichtige Gemeindestunden, die zum Heil und zur Hebung des Werkes dienten. Seit Herbst wird die Gemeinde Lind mit der Station Warden von der Gem. Odessa bedient. Br. E. Huber ist jeden fünften Sonntag auf diesem Felde. Die Geschwister sind mehr verbunden in Einigkeit und die Versammlungen werden gut besucht. Wir hegen die Hoffnung, daß die Gemeinde in Verbindung mit der Mission bald permanent einen Prediger beruft, auf daß auf diesem großen und hoffnungsvollen Felde intensiver gearbeitet werden kann.

11. Spokane. R. M. Klingbeil, Prediger. Glieder 93. Taufen 7. Die Gemeinde gab $500 und die Mission $500 zum Gehalt des Predigers. Br. Klingbeil bediente auch die Gem. Colfax einen Sonntag im Monat, wofür sie der Gem. Spokane $200 zahlte. Leider hat Br. Klingbeil seine vierjährige segensreiche Arbeit am 31. März niedergelegt. Br. C. H. Edinger von Winnipeg, Man., wird sein Nachfolger und erwartet, am 1. Aug. die Arbeit auf diesem Felde aufzunehmen. Temporär wird die Gemeinde während ihrer predigerlosen Zeit von Br. A. J. Heinrichs bedient.

Idaho.

12. Taber. J. R. Matz, Prediger. Glieder 58. Br. Matz arbeitet seit dem 15. Dez. auf diesem ausgedehnten und wichtigen Gemeindegebiet. Der Opfersinn dieser kleinen, wackeren Schar ist lobenswert. Obschon die Ernteaussichten keine guten waren, verpflichteten sie sich, $300 per Jahr zum Predigergehalt aufzubringen. Auch haben sie zwei Acker käuflich erworben und bauten, ohne äußere Hilfe zu beanspruchen, eine Predigerwohnung. Die Mission gab $158.65 für 3½ Monate zum Gehalt des Predigers.

13. Minidoka. P. Blosche, Prediger. Glieder 25. Am Anfange des Jahres resignierte Br. Blosche. Die Gemeinden Minidoka und Kimama haben sich verbunden, um mit der Hilfe der Mission einen Prediger zu berufen. Dieses Gebiet besteht aus Ansiedlungen, die vorwiegend deutsch sind. Die baldige Besetzung des Feldes ist für die Entwicklung unseres Werkes in Idaho von großer Wichtigkeit.

Außer diesen Brüdern, die auf ihren respektiven Feldern arbeiteten, halfen als Kolporteure die Brüder D. Lampert und E. J. Kümmet. Sie haben im Missions- und Kolporteurdienst schätzenswerte Dienste geleistet. Br. D. Lamperts Gehalt kam zu gleichen Teilen, je $350, aus der Kasse des Publikations- und des Missionsvereins. Im vorigen Monat erkrankte Br. D. Lampert derart, daß er sich gedrungen fühlte, seine Arbeit niederzulegen. Wir ersuchen unsere Gemeinden, unseres schwer erkrankten Bruders vor Gott im Gebet zu gedenken.

Eine Zusammenstellung der Zahlen aus den Quartalberichten der Brüder im Missionsdienste ergibt folgendes interessante Resultat: Dienstwochen 560; Predigten gehalten 1247; Gebetsstunden geleitet 583; Hausbesuche gemacht 6598; Taufen 59; durch Briefe und Bekenntnis aufgenommen 29; Glieder auf den Missionsfeldern 612; Schüler in den Sonntagsschulen 567; Lehrer 69; Bibeln und Testamente verteilt 560; Traktate verteilt 59 000 Seiten; für Einh. Mission kollektiert $960.10. Wiewohl Zahlen reden, so sollte man nicht vergessen, daß hinter diesen Zahlen die verborgene Arbeit liegt, die Gott allein bekannt ist. In einem der Quartalberichte heißt es: „Zu meinem Dir zugesandten Bericht kann ich weiter nichts hinzufügen als das Gebet: Herr, stärke mir den Glauben und gib mir mehr Geduld und Hoffnung!" So mag mancher mit Seufzen und wohl auch unter Tränen gearbeitet haben. Sicherlich haben wir Ursache, Gott dankbar zu sein für unsere Brüder Missionare, die Er uns geschenkt hat und die willig sind, Entmutigungen und Entbehrungen gern um Jesu willen zu tragen. Auch in diesem

Jahre wollen wir herzlich für sie beten und in dieser schicksalsschweren Zeit mit Freuden und mit Kräften unsere Gaben für das Missionswerk darbringen und dabei nicht vergessen, „daß Paulus pflanzen, Apollo begießen, Gott aber das Gedeihen geben muß".

Im Auftrage des Komitees,
A. A. Blandau, Missionssekretär.

Der Bericht des Konferenz-Schatzmeisters, Br. G. Schunke, folgte und wurde derselbe dem Komitee zur Durchsicht übergeben. Die Missionare berichteten ebenfalls über die Freuden und Leiden in der Arbeit auf ihren respektiven Feldern.

Der Bericht des Missionssekretärs wurde angenommen und demselben der Dank der Konferenz votiert für seine übersichtliche Darstellung. Auch der Bericht des Schatzmeisters wurde angenommen, nachdem das Finanzkomitee berichtet, denselben in bester Ordnung gefunden zu haben, und Br. G. Schunke wurde wiederum als Schatzmeister erwählt. Auch soll derselbe auf drei weitere Jahre im Missionskomitee dienen. Die Wahl des Missionssekretärs fiel wieder auf Br. A. A. Blandau, des Stellvertreters auf Br. J. Kratt.

Ein Vortrag von Br. F. Büermann in dieser Verbindung über: „Heutige Weltlage und Verwirklichung der Reichsgottesidee oder Weltfrieden" war von besonderer Wichtigkeit und soll, laut Beschluß, im „Sendboten" erscheinen. Eine Welt-Demokratie oder Weltfrieden kann nicht herbeigeführt werden durch menschliches Können, sondern allein durch den Herrn der Welt, dessen Pläne uns jetzt noch in manchen Dingen verborgen sind. Die Missionspredigt am Sonntag Morgen wurde gehalten von Br. J. Kratt; zur Grundlage derselben diente Hag. 2, 5: „Gottes Auftrag an sein Volk." Drei Hauptgedanken wurden in klarer und überzeugender Weise erörtert, nämlich: Eine Aufforderung: arbeitet; eine Ermutigung: seid getrost und fürchtet euch nicht; eine vierfache Zusage: Ich bin bei euch, mein Geist soll unter euch bleiben, ich will dieses Haus voll Herrlichkeit machen; ich will Friede geben diesem Orte. Der Ertrag der Missionskollekte belief sich auf beinahe $2000 an Bar und Unterschriften.

Das Komitee berichtete: Von diesem unserem wichtigsten Zweige der Arbeit unserer Konferenz können wir mit Dankbarkeit Fortschritt berichten. Drei neue Prediger konnten wir in unserer Konferenz begrüßen und zwei andere haben versprochen, zu kommen. Eine neue Gemeinde ist in Los Angeles gegründet worden und in Anaheim haben sich die beiden Gemeinden vereinigt. Zwei neue Gemeinden, Minidoka und Kimama, wurden anerkannt und in die Konferenz aufgenommen. Eine neue Kirche wurde eingeweiht, die Gemeinden Spokane und Colfax, die bisher von einem Prediger bedient wurden, fühlen sich stark genug, und in der Zukunft wird jede für sich einen Prediger haben. Auch andere Gemeinden, die bis jetzt noch unterstützt werden, sehnen sich nach Selbständigkeit. Die Gemeinde Wasco, die bis jetzt nur $50 zum Predigergehalt beitrug, hat nun einen eigenen Prediger und bringt zu dessen Gehalt $400 auf. Für Einheimische Mission brachten unsere Gemeinden in diesem Jahre die schöne Summe von $2457.38 auf gegen $2312.99 im vorigen Jahre, also $144.39 mehr, was wir bei den erhöhten Preisen der Lebensmittel dankbar anerkennen wollen. Da die Zeiten immer ernster werden, die Gnadenzeit immer kürzer und die Zukunft unseres Herrn immer näher rückt, so wollen wir an unseres Meisters Wort denken: „Handelt, bis ich wiederkomme" und nicht weniger, sondern mehr tun. — Das Komitee.

Auswärtige und Heidenmission. Ein Vortrag, der diesen Zweig unseres Werkes beleuchtete, wurde gehalten von Br. F. J. Reichle über: „Unser Anteil an der Auswärtigen und Heidenmission."

Folgender Komiteebericht wurde abgegeben: Die Auswärtige und Heidenmission ist heute noch so wichtig wie je. Der Befehl: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur" mahnt uns immer noch. Es ist erfreulich, wahrzunehmen, daß trotz dem Fortdauern des blutigen Völkerkrieges in der Mission von Siegen berichtet werden kann. Der Herr wolle auch fernerhin durch die treue, aufopfernde Arbeit viele Früchte zum Vorschein kommen lassen! Nach Ausweis unseres Konferenzschatzmeisters haben unsere Gemeinden im verflossenen Jahre die Summe von $1154.75 auf den Altar des Herrn für diesen Zweck gelegt. Für europäische und Heidenmission ist die Summe etwas größer als im vorigen Jahre, aber für Kamerun bedeutend geringer. Dankend stimmt uns besonders auch die Opferwilligkeit der Vereine und einzelner Glieder

für die Notleidenden in den Kriegszonen. Wir möchten empfehlen, daß alle Freunde der Heidenmission besonders ernstlich fürbittend derselben vor dem Gnadenthron gedenken. Ferner möchten wir den Wunsch äußern, daß auch im neuen Konferenzjahr die Heidenmission mit reichlichen Gaben bedacht werde. — Das Komitee.

Schulsache. Dieselbe wurde eingeleitet durch ein Schreiben von Prof. A. J. Ramaker, welches der Konferenz vorgelegt wurde. Der erste Schreiber wurde beauftragt, den Empfang desselben zu melden und die Grüße der Konferenz der Fakultät zu übermitteln. Br. G. Schunke redete sodann über: „Der gegenwärtige Stand und Bedürfnisse von Vermehrung der Zahl der Arbeiter." Eine lebhafte Besprechung knüpfte sich an diesen Gegenstand.

Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht: Recht gerne hätten wir in diesen Tagen einen der Lehrer von unserer Schule unter uns begrüßt und von ihm gehört, müssen uns aber des gegebenen Versprechens getrösten: „So Gott will, dann im nächsten Jahr." Durch einen Brief von Prof. A. J. Ramaker erhielten wir Mitteilung über den Stand der Schule und freuten uns, zu hören: „Wir haben ein erfolgreiches und recht gesegnetes Schuljahr in der zweiten Maiwoche beschlossen." Dem Herrn sei Dank für diese seine gnädige Durchhilfe. Wir möchten allen Gemeinden in unserem Konferenzgebiet empfehlen, unserer Lehrer und Schüler betend vor dem Herrn zu gedenken und die besondere Bitte um Arbeiter in das Erntefeld dem großen Herrn der Ernte darzubringen. Ferner auch in finanzieller Weise der Schule reichlich zu gedenken, besonders in Anbetracht der gegenwärtigen hohen Lebensmittelpreise. Der Herr hat in der Vergangenheit seinen Segen reichlich auf diesem herrlichen Werke ruhen lassen, Er wird es auch in der Zukunft nicht verlassen. Möge Er uns in diesen dunklen Kriegszeiten ein tapferes Herz geben, das Ihm wohl und ganz vertraut. — Das Komitee.

Publikationssache. Ein von unserem Verlagshaus eingelaufenes Schreiben wurde gelesen. Beschlossen, dasselbe durch den Schreiber zu beantworten und den Brüdern dort die Grüße und Segenswünsche der Konferenz zu entbieten. Beschlossen, unserem Befremden darüber Ausdruck zu geben, daß auch in diesem Jahre die Jahresberichte ihr Erscheinen zur Zeit der Konferenzsitzungen nicht gemacht haben (?) und daß das Konferenzprogramm erst einige Tage vor Eröffnung derselben im „Sendboten" erschien, zu spät, um noch von Nutzen für uns zu sein. In Bezug auf die Kolportage im allgemeinen und Br. D. Lamperts Befinden im besonderen machte Br. J. Kratt einige Mitteilungen. Ein Vortrag über: „Der Einfluß der Presse", gehalten von Br. F. J. Reichle, soll laut Beschluß im „Sendboten" erscheinen.

Der Komiteebericht lautet: Ein unausführlicher Bericht vom Geschäftsführer, Br. H. P. Donner, ist vorgelesen worden, bedauern jedoch, daß wir nicht einen persönlichen Vertreter unseres Verlagshauses unter uns hatten; wir vertrösten uns auf das nächste Jahr. Mit Freuden bemerken wir, daß unser Verlagshaus Fortschritte macht. Wir freuen uns, daß Zunahmen an Unterschreiberzahl für „Sendbote" und „Lektionsblätter" in unserer Konferenz zu verzeichnen sind. Wir bedauern, daß in Bezug auf die anderen Zeitschriften das Gegenteil zu vermerken ist. Die segensreiche Tätigkeit der Brüder Lampert und Kümmet stimmt uns zur Dankbarkeit, und wir wollen das Werk der Schriftenverbreitung auch fernerhin mit Freuden unterstützen. Es gereicht uns zur Trauer, daß unser geschätzter Br. D. Lampert leidend ist und er daher seine Arbeit einstellen mußte. Möge es Gott gefallen, ihn bald wieder herzustellen! — Das Komitee.

Jugendvereinssache. Eine Versammlung zur Erörterung derselben wurde gehalten unter der Leitung von Br. Wm. Graf. Beschlossen, Artikel 8 in der Konstitution des Jugendbundes dahingehend umzuändern, daß jeder Verein die Summe von 5 Cents per Glied in die Bundeskasse zahlen soll. Die Wahl des zu erwählenden Gliedes in das Förderungskomitee traf Br. C. Panke.

Unter der Leitung des Präsidenten des Vereins der Gemeinde American Falls fand noch eine besondere Versammlung des Jugendbundes statt. Nach einer Begrüßungsrede des Präsidenten, Br. J. P. Mehlhaff, kam ein reichhaltiges musikalisches Programm zur Ausführung, in welchem sich Vorträge vom Orchester der Ortsgemeinde, sowie Gesänge vom Chor derselben und den Sängern von Tacoma, Kimama und Aberdeen abwechselten. Auch wurden Berichte von den verschiedenen Vereinen gelesen. Br. Wm. Graf hielt die Festrede über: „Mein Nächster." Nach Darlegung des Redners ist dies derjenige, welcher meiner Hilfe

bedarf, und diese Hilfe kann und soll ich leisten, indem ich mich seiner liebevoll annehme. Auch die Brüder J. Kratt, R. A. Blandau und J. Schmidt hielten kurze Ansprachen.

Sonntagsschul-Institut. Ein solches wurde abgehalten unter der Leitung des Konferenz-Vorsitzenden. Zwei beherzigenswerte und lehrreiche Vorträge wurden gehalten von den Brüdern F. Hoffmann und Wm. Graf. Ersterer redete über: „Der Eltern Stellung zur Sonntagsschule" und letzterer über: „Der segensreiche Einfluß der Sonntagsschule." Nebstdem redeten am Sonntag Morgen die Brüder C. Swyter, G. Schunke, F. Hoffmann, R. A. Blandau, A. J. Heinrichs, J. J. Lucas, F. Brückmann und A. Bölter zur Schule. Br. Wm. Graf wurde in das Förderungskomitee für Sonntagsschulsache gewählt.

Der Komiteebericht lautete: Mit Freuden dürfen wir berichten, daß in unseren Sonntagsschulen ein Fortschritt wahrzunehmen ist. In 35 derselben sind 1969 Schüler verzeichnet, die von 254 Lehrern unterrichtet werden. 90 Schüler wurden während des Jahres zum Herrn bekehrt. Wir haben 1 Schule, 29 Lehrer und 92 Schüler mehr als im Vorjahre. Die Zahl der Bekehrungen hat sich beinahe verdoppelt, wofür wir dem Herrn besonders dankbar sind. Möge der Herr ferner seinen göttlichen Segen auf diese lohnende und herrliche Arbeit legen! — Das Komitee.

Frauen-Missionssache. Schw. J. R. Matz leitete dieselbe ein durch einen trefflichen Vortrag. Thema: „Wie kann der Schwesternverein recht interessant und segensreich werden?" Manches Beherzigenswerte wurde hervorgehoben. Eine Anzahl kurze Berichte folgten von anderen Schwestern, sowie auch von den Brüdern Predigern in Bezug auf die Tätigkeit der Vereine in ihren resp. Gemeinden.

Das Komitee hatte folgendes zu berichten: Durch einen interessanten Vortrag von Schw. J. R. Matz wurde dieser Gegenstand eingeleitet. Etliche Glieder der verschiedenen Schwesternvereine beteiligten sich an der Besprechung. Im vergangenen Jahre haben die Vereine eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet. Es bestehen 14 Vereine, also einer mehr als im vorigen Jahre. Ihre Gliederzahl ist von 350 auf 377 gestiegen. Die Summe, welche die Vereine aufgebracht haben für Lokal- und auswärtige Zwecke, betrug $1216.51, also $285.48 mehr als im Vorjahre. Nebstdem haben sie ohne Zweifel auch viele andere Segnungen gestiftet. Auch freuen wir uns, berichten zu können, eine Schwester von unserer Konferenz im Diakonissenheim in Chicago zu haben, und hoffen wir, daß noch andere sich diesem so selbstverleugnenden und dennoch so herrlichen Werke widmen werden. Wir möchten empfehlen, daß in jeder Gemeinde unserer Konferenz, auch wenn sie klein ist, ein Schwesternverein gegründet werde. Der Herr wolle unsere Schwestern segnen! — Das Komitee.

Waisensache. Br. G. Schunke machte einige Mitteilungen über dieselbe, wurde auch wieder einstimmig erwählt als unser Vertreter im Waisenkomitee.

Das Komitee berichtete: „Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, ist der, die Witwen und Waisen in ihrer Trübsal besuchen." Unsere Fürsorge auf diesem Gebiete der Wohltätigkeit ist gewiß eine Gott wohlgefällige. Wir freuen uns, daß auch im vergangenen Jahre die Gaben für diesen Zweck nach Verhältnissen geflossen sind. Während wir diese Sache auch der ferneren Unterstützung unserer Mitverbundenen herzlich empfehlen, sprechen wir zugleich den Wunsch aus, daß uns für die jährlichen Versammlungen der Konferenz von behördlicher Seite über den Stand der Waisensache Mitteilung gemacht wird. — Das Komitee.

Altenheimsache der Pacific-Konferenz. Br. Wm. Graf machte einige Mitteilungen über den Stand derselben. Folgende Empfehlungen vom Komitee wurden angenommen: Euer Komitee empfiehlt: 1. Daß die Altenheimsache der Pacificküste von der Konferenz übernommen werde. 2. Daß der bereits bestehende Altenheimverein der deutschen Baptisten von der Pacificküste bei den jährlichen Sitzungen der Konferenz einen Jahrsbericht vorlege. 3. Daß die Beamten des Vereins bei den Jahressitzungen der Konferenz derselben zur Bestätigung vorgelegt werden. 4. Daß der Altenheimverein auch das Recht habe, in den Gemeinden der Konferenz für die Sache des Vereins Gaben zu sammeln. — Das Komitee.

Prediger-Pensionssache. Br. F. Hoffmann redete über diesen Gegenstand, auch wurde ein Brief von Br. J. C. Andresen vorgelesen, in welchem wir des Näheren informiert wurden.

Heimgänge. Es wurde einige Minuten in ernstem Gebet derer gedacht, die im verflossenen Jahre durch den Verlust ihrer Angehörigen in Trauer versetzt worden sind. Die Brüder J. Kratt und F. Hoffmann leiteten.

Das Komitee berichtete: Auch im vergangenen Jahre wurden wir oft erinnert an die Worte: „Es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben." Aus 12 unserer Gemeinden wurden 19 Heimgänge berichtet. Das jüngste dieser Glieder war 30 und das älteste 85 Jahre alt. Es wurden schmerzliche Lücken gerissen, aber wir trauern nicht wie solche, die keine Hoffnung haben. Wir wollen den Angehörigen der Hingeschiedenen unser herzliches Beileid bezeugen und dabei flehen: „Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden." — Das Komitee.

Dankesbeschlüsse. Dieselben wurden vom Vorsitzenden am Schluß der Konferenz der Gemeinde übermittelt und lauteten wie folgt: Wir als Vertreter der Pacific-Konferenz möchten folgende Dankesbeschlüsse zum Ausdruck bringen. Wir danken dem lieben Gott für die lieblichen Tage der Konferenz. Wir danken der lieben Gemeinde für die herzliche Gastfreundschaft, welche uns von seiten der teuren Familien entgegengebracht wurde. Wir danken dem lieben Prediger und seiner geschätzten Gattin für ihre liebevolle Umsicht und Leitung, den teuren Schwestern für die schmackhafte Zubereitung der Speisen, den lieben Sängern für ihre herrlichen Gesänge, und schließlich danken wir allen, die uns den geistlichen Tisch gedeckt haben. Auch der Brüder, die uns die so schöne Autofahrt verschafften, sei dankend gedacht. Der treue Gott vergelte allen ihre Liebe, und möge Er segnend bei uns allen bleiben! — Das Komitee.

Die während der letzten Jahresversammlung angeregte Frage bezüglich der Verlängerung der Konferenzversammlung wurde vom Tisch genommen und ein Komitee, bestehend aus den Brüdern J. Kratt, G. Schunke und F. J. Reichle, ernannt, um darin Vorlagen zu machen. Das Komitee empfahl, daß es beim alten bleiben solle, und diese Empfehlung wurde angenommen.

Beschlossen, allen nicht anwesenden Brüdern Predigern im Konferenzgebiet durch den ersten Schreiber die Grüße der Konferenz zu übermitteln.

Gottesdienstliche Versammlungen. Erquickende Gebetsstunden gingen allen Tagessitzungen voran. Br. Wm. Graf war am Freitag und Br. J. J. Lucas am Samstag Morgen der Leiter. Die respektiven Gegenstände waren: „Christlicher Unterricht" und „Halte an mit Lesen, bis daß ich komme." Zur Einleitung der Abendversammlungen dienten erhebende Gesanggottesdienste, begleitet vom Orchester der Gemeinde. Die Brüder J. R. Matz, F. Hoffmann und F. J. Reichle waren die Leiter derselben. Eine Bibelstunde, geleitet von Br. C. Swyter, über Apg. 2, 37—47 gab uns neues Licht und tieferes Verständnis für die Wahrheiten, die uns als Gemeinschaft teuer sind. Br. G. Schunke hielt die übliche Lehrpredigt nach Eph. 2, 10 über: „Gottes Gnadenwerk in uns Menschen." In klarer Weise wurde dargelegt 1. Wie dieses Werk in uns entsteht — durch Gott; 2. Wie es in uns gefördert wird — durch Benutzung der in Gott uns angebotenen Gnadenmittel und Nahrung; 3. Welche Bestimmung es hat — es soll uns bewegen, Gott zu verherrlichen und Ihm im Gehorsam zu dienen. „Gnade und Herrlichkeit" war das Thema, über das Br. C. Swyter nach Ps. 84, 12 predigte. 1. Dies ist eine Verbindung, die nur Gott zustande bringen kann; 2. Eine Verbindung, die auf herrliche Weise zusammenwirkt — erfahrene Gnade will ausgelebt sein; 3. Eine Verbindung, die sich darin so köstlich erweist, daß sie zur völligen Herrlichkeit hinanführt. Br. A. J. Heinrichs redete in englischer Sprache. Sein Text war Joh. 3, 16, und zeigte er uns in ergreifender Weise, wie wahres Glück und wahre Seligkeit nur in der Annahme dieses großen Gnadengeschenkes zu finden ist. Die Schlußpredigt wurde gehalten von Br. F. Hoffmann über 2 Kor. 5, 17: „Die neue Schöpfung." Diese schließt in sich: ein neues Herz, einen neuen Mund, neue Augen, neue Hände, neue Füße, neue Gesellschaft, ja sogar eine neue Tasche und einen neuen Geldbeutel. Die Nachversammlung, in welcher noch viele erhebende Zeugnisse abgelegt wurden, leitete Br. J. Kratt.

Nebst Gott, von dem aller Segen kommen muß, ist es wohl dem lieben Prediger der Gemeinde, Br. A. Graner, nebst seiner treuen Gattin, den teuren Ge-

schwistern zu American Falls, dem Orchester und dem Chor der Gemeinde, sowie den Sängern von Kimama, Taber, Aberdeen und auch einem Predigermännerchor zu verdanken, daß all die Versammlungen so reichlich gesegnet waren. Auch die herrliche Automobilfahrt am Samstag Nachmittag hat viel dazu beigetragen, Herz und Gemüt zum Lobe Gottes zu stimmen.

Der Herr schenke seine Gnade, daß wir berichten können von Siegen, gefeiert in den Hütten der Gerechten, wenn wir uns das nächste Mal in Odessa treffen, so Gott will.

F. J. Reichle, erster Konferenzschreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. bei. Jakob Albert, Prediger bis 31. Dez. 1916. Der Herr hat das Wort, durch Br. Albert verkündigt, gesegnet. Vom 1. Jan. 1917 haben wir uns als Erste Gemeinde mit der Bethel-Gemeinde in Anaheim verbunden. Der liebe Gott segne unsere Vereinigung! Dank für Unterstützung. — John Klemm, Schreiber.

Anaheim, Bethel-Gem. Max Leuschner, Prediger. Die Gemeinde durfte eine Neubelebung erfahren, wie nie zuvor. Die Erweckungsversammlungen, von Dr. Oliver in der Stadt abgehalten, erwiesen sich als ein großer Segen. Wir durften 40 Personen taufen. Versammlungsbesuch gut. Die Botschaft wird gerne gehört. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Die Erste Gemeinde bei Anaheim schloß sich uns an vom 1. Jan. Dank für erhaltene Unterstützung. — L. Hemmerling, Schreiber, R. 1, Box 101, Anaheim, Cal.

Fresno, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Die reichliche Verkündigung des Wortes Gottes blieb nicht unbelohnt. Der Herr gab zu seiner Zeit Sieg. 9 Personen folgten dem Herrn in der Taufe. Sonntagsschule, Jugend- und Gesangvereine fördern das Werk und helfen, die Arbeit des Predigers erleichtern. Dank für erhaltene Unterstützung und bitten um fernere Hilfe. — John H. Kamm, Schreiber, 656 F Str.

Lodi, 1. Gem. Gustav Schunke, Prediger. In Br. Schunke erhielten wir anfangs des Konferenzjahres einen neuen Unterhirten. Gemeinde und Prediger sind in herzlicher Liebe verbunden. Das Werk scheint Fortschritte zu machen. Sonntagsschule und Vereine arbeiten fleißig mit. In Franklin wurde eine Kapelle erbaut. Von den 11 getauften Personen waren 8 von Franklin. Die Gemeinde ladet die Konferenz herzlich ein, ihre nächste Sitzung in Lodi abzuhalten. — Ludwig Hellwig, Schreiber, 513 E. Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem. C. Swyter, Prediger. Wir loben Gott mit freudigem Herzen. Waren bis 1. Febr. predigerlos. Die Brüder G. Peitsch und K. Feldmeth versahen die Gemeinde. In Br. Swyter erhielten wir am 1. Febr., wie wir glauben, den von Gott erbetenen Mann. Versammlungsbesuch ist gut. 4 Jungfrauen wurden getauft. 3 andere warten schon auf die Taufe. Durften unseren bewährten Br. Albert vor kurzem willkommen heißen. Eine Anzahl unserer Glieder von der Ostseite und Pasadena vereinigten sich zur Gründung einer 2. Gemeinde und wurden zu diesem Zwecke entlassen. In den verschiedenen Zweigen der Gemeinde weht das Banner „Vorwärts!" Schwesternverein, sowie Sonntagsschule und Jugendverein arbeiten fleißig. Der Gemeindechor trägt wesentlich zur Hebung und Verschönerung der Gottesdienste bei. Laden die Konferenz wieder herzlich ein, sich nächstes Jahr bei uns zu versammeln. — John Eichblatt, Schreiber, 3918 Naomi Ave.

*Los Angeles, Ebenezer-Gem. Karl Feldmeth, Prediger. Durch Gottes Gnade durften wir uns am 15. April zu einer Gemeinde organisieren. Sind mit dem Prediger in Liebe verbunden, der am Sonntag dreimal predigt und zwei Gebetsstunden während der Woche leitet. Haben zwei Sonntagsschulen. Zwei Familien konnten wir auf Bekenntnis aufnehmen und andere stehen uns nahe. — Edw. Puknat, Schreiber, R. 4, Box 614, Los Angeles, Cal.

San Francisco, 1. Gem. Predigerlos. Wir stehen noch aus Gottes Gnaden als ein kleines Häuflein und halten unsere regelmäßigen Versammlungen

*Noch nicht angeschlossen.

ab, ebenso die Sonntagsschule. Obgleich wir predigerlos sind, genießen wir viele Segnungen, indem uns der Herr Br. Steffens von der 2. Gem. Portland zugeschickt hat, welcher unsere Versammlungen leitet, wofür wir dem Herrn dankbar sind. Unsere Gliederzahl ist sehr gering; Glieder, die sich am Werke beteiligen, sind 16. — Hubert Schenk, Schreiber, 141 State Str.

Wasco, 1. Gem. Jakob J. R. Wiens, Prediger. Nachdem Br. F. J. Reichle hier 6 Jahre unter viel Schwierigkeiten treu und im Segen gearbeitet hatte, legte er am 25. März seine Arbeit nieder. Br. Jakob J. R. Wiens nahm unseren Ruf an und bedient uns seit dem 1. April regelmäßig. Wir sind mit unserer Predigerfamilie schon innig verbunden und sie ist uns schon zum reichen Segen geworden. Die Sonntagsschule ist unter der Leitung unseres wackeren Superintendenten, John J. Ratzlaff, in reger Tätigkeit. — Mrs. John Regier, Schreiberin, Wasco, Cal.

Oregon.

Bethany, 1. Gem. Wm. Graf, Prediger. Trotz liebevoller Verkündigung des Wortes durch unseren l. Prediger können wir nicht von großen Fortschritten berichten. Letzten Winter wurden etliche Seelen bekehrt. Die Sonntagsschule, unter Br. Grafs trefflicher Leitung, ist eine Freude für die Gemeinde, und wir beten um Bekehrung der Schüler. Schwestern-, Jugend- und Gesangvereine wirken vereint mit zur Ehre Gottes und zum Segen der Gemeinde. Durch Tod verloren wir zwei unserer ältesten Schwestern. Gott möge uns dieselben durch neue junge Kräfte ersetzen! — John Trachsel, Schreiber, R. 2. Beaverton, Oreg.

Portland, 1. Gem. Jakob Kratt, D. D., Prediger; Emma Graner, Missionarin. Br. Kratt kam krank von der Bundeskonferenz zurück, erholte sich einigermaßen, mußte sich jedoch am Neujahrstage einer schweren Operation unterziehen, die ihn an den Rand des Grabes brachte. Der Herr hörte und erhörte die Gebete seiner Kinder und erhielt der Gemeinde ihren werten Prediger und der Familie den Vater. Die Genesung ging langsam voran, und obwohl nicht völlig hergestellt, hatten wir die Freude, seit Mitte März wieder seinen Predigten zu lauschen, wofür wir dem Herrn danken. Im Mai hatten wir zwei Wochen lang Erweckungsversammlungen, bei welchen eine ganze Anzahl Sonntagsschüler zum Frieden gekommen sind. Auch haben sich etliche Freunde, längst von der Taufwahrheit überzeugt, willig gefunden, dem Herrn in der Taufe nachzufolgen. Am Pfingsten wurden 19 Personen getauft. Totale Aufnahmen 27, wogegen wir 33 verloren. Vereine und Sonntagsschulen arbeiten alle neu ermutigt weiter unter der Leitung des Predigers und Mithilfe unserer Missionarin. Die wöchentliche Versammlung in Nord-Portland gaben wir auf wegen zu schwachen Besuchs. Hatten die Freude, einen anderen Bruder letzten Herbst auf unsere Prophetenschule abgehen zu sehen. — J. Billeter, Schreiber, 186 Porter Str.

Portland, 2. Gem. F. Hoffmann, Prediger. Nachdem wir 18 Monate predigerlos waren, erhörte der Herr unser vielseitiges Bitten und machte Br. Hoffmann willig, am 1. Okt. die Fürsorge der verwaisten Herde zu übernehmen. Die Brüder Kratt, Graf und Lucas und auch unsere Diakonen und ältesten Brüder halfen fleißig, die Lücke zu füllen. Wir können es jetzt nicht hoch genug schätzen, den geistgesalbten Predigten unseres Br. Hoffmann zu lauschen. Die wöchentlichen Gebets- und Bibelstunden sind besonders interessant und lehrreich. Wir durften 14 Glieder durch Briefe und Taufe aufnehmen. Die Einigkeit im Geist ist sehr gefördert worden. Sonntagsschule hat sich gehoben. Jugend- und Schwestern-Missionsverein sind gewachsen. Gemischter und Männerchor helfen die Gottesdienste verschönern. Ein Traktatverein wurde gegründet. Versammlungsbesuch ist relativ gut. — John Ratten, Schreiber, 435 Monroe Str.

Portland, 3. Gem. F. Büermann, Prediger. Das vergangene Jahr war nicht das leichteste der Gemeinde. Oft wurde der Glaube auf die Probe gestellt durch Untreue derer, die Treue gelobt hatten. Durch Streichung von Namen solcher, die längst verzogen und sich nicht um die Gemeinde kümmerten, wurde unsere Zahl geringer. Innerlich wurde die Gemeinde gestärkt. Versammlungsbesuch ist verhältnismäßig gut. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein sind tätig, sowie unser Gesangchor. Es herrscht Friede in unserer Mitte. Wir durften eine Sonntagsschülerin taufen. Danken für Unterstützung. — J. Hahn, Schreiber, 832 Syracuse Str.

Salem, 1. Gem. F. A. Petereit, Prediger. Der Herr war uns segnend nahe in den Versammlungen. Das Wort Gottes wurde zum Trost und zur Erquickung verkündigt. Eine Seele folgte dem Herrn in der Taufe nach und andere stehen bereit. Wir durften 14 die Hand der Gemeinschaft reichen. Leider mußten wir auch Zucht üben. Nach Br. Schunkes Wegzug folgte Br. Petereit gleich dem Rufe der Gemeinde, mit welchem wir in Liebe verbunden sind. Die Gottesdienste werden gut besucht, auch auf den Stationen. Sonntagsschule und Schwesternverein arbeiten im Segen. Der Jugendverein ist schwach. — R. Perlich, Schreiber, R. 6, Salem, Oreg.

Salt Creek, 1. Gem. (F. W. Bartel als Prediger erwählt.) Nach sechsjähriger Tätigkeit hat Br. Orthner uns verlassen, haben aber Aussicht, in Br. F. W. Bartel bald wieder einen Prediger zu bekommen. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Jugendverein und Sonntagsschule sind tätig. — C. Buhler, Schreiber, R. 1, Dallas, Oreg.

Stafford, 1. Gem. John J. Lucas, Prediger. Wir dürfen Gottes Güte und Liebe preisen. Zwei Sonntagsschüler durften wir durch Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Versammlungen Sonntagmorgens sind meistens gut besucht. Sonntagsschule und Jugendverein, unter Leitung von Br. Immanuel Frey, haben sich sehr gehoben. Unsere Stationen Williamette und Canby werden monatlich einmal von Br. Lucas bedient. Wir sehnen uns nach mehr geistlichem Leben. Betet für uns! — John Aden, Schreiber, R. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Colfax, 1. Gem. bei. Predigerlos. Br. R. M. Klingbeil hat sich für den Sommer hier niedergelassen und bedient uns sonntäglich mit dem Worte. Bei Tagung der Vereinigung fand eine Person Frieden. Verloren eine Schwester durch Tod. Die Gemeinde sehnt sich nach einer Neubelebung. Die Gemeinde Spokane hat beschlossen, in Zukunft ihren Prediger allein zu halten. Sonntagsschule wird von alt und jung gut besucht. — Wm. Kramlich, Schreiber, Endicott, Wash.

Everett, 1. Gem. A. Bendzulla, Prediger. Seit Br. Wm. Schunkes Fortgang haben wir uns Br. Bendzulla als Prediger gewählt. Er predigt am Sonntag Vormittag in Hartford und des Abends in Everett. Wir rühmen die Gnade Gottes, die uns erhalten hat, und trauen fernerhin auf des Herrn Segen. — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem. Temporär bedient von Br. Emil Huber, Prediger in Odessa. Der Herr hat uns vor gänzlichem Untergange bewahrt. Br. Huber bedient uns alle fünf Wochen von Odessa aus. Die Gottesdienste in Lind und Warden werden gut besucht. Einige Seelen wurden bekehrt. Sonntagsschulen bestehen an beiden Orten im Segen. — Karl Beck, Schreiber, Warden, Wash.

Odessa, 1. Gem. Emil Huber, Prediger. Wir hatten Freude und Leid. Zwei Brüder wurden durch den Tod entrissen. An Br. Jakob Schiewe, langjährigem Diakon, verlor die Gemeinde eine der besten Stützen. Durch Wegzug und Streichung verloren wir ebenfalls. Eine Anzahl Seelen wurden gläubig, so daß wir in Bälde ein Tauffest zu feiern gedenken. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden und der Wunsch ist, daß es so bleiben möge. Gebetsversammlungen, Sonntagsschulen und Schwesternverein werden aufrecht gehalten. Die Gemeinde ladet die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr in unserer Mitte zu tagen. — Nath. Roth, Schreiber, Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem. Predigerlos. Durch Wegzug unseres werten Predigers, Br. Schunke, ist die Gemeinde verwaist. Auch verloren wir an Gliederzahl. Diese Umstände entmutigten uns. Br. Blandau will uns nun vom 1. Juni an am Sonntag Nachmittag mit der Predigt des Wortes bedienen. Die Zukunft der Gemeinde liegt in der Hand des Erzhirten. Sonntagsschule unter Br. G. B. Schunkes Leitung macht uns Freude. Der Jugendverein hat sich bis auf weiteres vertagt. Der Schwestern-Missionsverein versammelt sich jeden Monat und gereicht zum Segen. — Lina Pauly, Schreiberin, 1506 14. Ave. South.

Spokane, 1. Gem. (A. J. Heinrichs, Prediger pro tem.) C. H. Edinger, berufener Prediger. Durften an Gliederzahl und in finanzieller Weise Fortschritte sehen. Nahmen zwei durch Taufe auf und zahlten eine schöne Summe an unseren Schulden ab. Br. Klingbeil beschloß seine 4 Jahre und 4 Monate

lange Tätigkeit am 30. April. Gott segne ihn mit größerem Erfolge auf seinem nächsten Felde! Am 1. Aug. erwarten wir Br. Edinger von Winnipeg. Vom 1. Mai bis 1. Aug. bediente uns Br. Heinrichs von Startup im Segen. Die Sonntagsschule wächst. Der Jugendverein hat viel getan, unsere jungen Glieder zu erhalten, und ist uns finanziell eine Hilfe gewesen. So war auch der Schwesternverein finanziell und sonst eine große Hilfe. Wir sehen im Vertrauen auf den Herrn einer Zeit des Wachstums und Gedeihens entgegen. — Max P. R. Kirsch, Schreiber, 1218 E. 13. Ave.

Startup, 1. Gem. Predigerlos. Wir hoffen auf den endlichen Sieg Jehovas über Sünderherzen. Sind traurig, daß wir für das letzte Jahr keine Siege berichten können. Br. A. J. Heinrichs resignierte im Frühjahr und zog nach Spokane. Hoffen, bald wieder einen Prediger zu bekommen, der die Herde weidet und Sünder zur Buße ruft. Danken herzlich für die liberale Unterstützung unseres Predigers. — Wilhelm Pahl, Schreiber, Startup, Wash.

Tacoma, 1. Gem. R. A. Blandau, Prediger. Es hat in dieser ernsten Zeit gut gegangen. Das teure Evangelium wurde von unserem geschätzten Prediger reichlich verkündigt. Die unermüdliche und gewissenhafte Arbeit des Seelsorgers macht sich in allen Zweigen der Gemeinde fühlbar. Wir durften nur zwei Seelen der Gemeinde durch die Taufe hinzutun, was uns antreibt, mehr zu beten: „Herr, gebrauche Dein Volk zur Errettung von Seelen!“ Versammlungsbesuch ist gut. Die Finanzen stehen gut, trotz Wegzug etlicher Familien und junger Leute. Die Sonntagsschule macht gute Fortschritte. Der Jugendverein hatte Verlust durch Wegzug. Der Schwestern-Missionsverein hat treue Dienste geleistet; ein neuer Teppich wurde durch seine Vermittelung angeschafft. — C. E. Panke, Schreiber, 2619 South 13. Str.

Idaho.

American Falls, 1. Gem. Albert Graner, Prediger. Durch das treulich verkündigte Evangelium hat uns der Herr reichlich gesegnet. 13 Seelen wurden bekehrt, wovon etliche dem Herrn schon in der Taufe folgten. Sonntagsschule und Vereine entfalten ihre Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde. Auf den Stationen Yale und Pleasant Valley wird weiter gearbeitet. In Aberdeen wurde die Kapelle verkauft, weil wenig Aussicht für unser Werk war. Unser Prediger bedient nebst unserer Gemeinde auch monatlich Kimama und Minidoka. Wir konnten auch willige Opfer für die Mission bringen. Freuen uns über die Tagung der Konferenz in unserer Mitte und erhoffen dadurch Segen für Konferenz und Gemeinde. — J. D. Isaak, Schreiber, American Falls.

Kimama. Predigerlos. Haben als Gemeinde zwei Jahre zurückgelegt. Der Herr war nahe. Br. Graner bediente uns monatlich. Es wurden 5 Personen bekehrt. Ein junger Mann folgte dem Herrn in der Taufe. Warten sehnsüchtig auf einen permanenten Prediger, damit das Feld besser bearbeitet werden kann. Wir sind der Gemeinde American Falls sehr dankbar für die monatliche Sendung ihres Predigers. Die Gemeinde ersucht die Konferenz um Aufnahme in dieselbige. — Jakob Göhring, Schreiber, Kimama.

Minidoka. Predigerlos. Die Gemeinde ersucht die Konefrenz um Aufnahme in dieselbige. — Adolf Schulmeister, Schreiber, Minidoka.

Taber, 1. Gem. J. R. Matz, Prediger. Wir erfreuen uns der gnädigen Führung des Herrn. Unser Wunsch und Gebet für einen Prediger ist erfüllt. Br. Matz bedient uns seit 15. Dez. Der Herr war mit uns. Ein Grundstück von 2 Acker wurde gekauft und Predigerwohnung und Stallung gebaut im Werte von $1675, das zu unserer Freude durch Bar und Unterzeichnung gedeckt ist. Versammlungsbesuch durch Glieder gut. Sonntagsschule gedeiht. Jugendverein tut sein Bestes. Friede herrscht in unserer Mitte. Die Idaho-Vereinigung wurde im April in unserer Mitte gegründet. — Hy. Willecke, Schreiber, Taber.

IN MEMOREAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Californien.		
Fresno, 1. Gem.	Jakob Schmidt	67 Jahre
Los Angeles, 1. Gem.	Heinrich Bruns	71 "
"	Luise Suppnick	85½ "
Oregon.		
Bethany, 1. Gem.	Marianna Stalder	78 "
"	Marie Scheitlin	80 "
Portland, 1. Gem.	Augusta Menges	84 "
"	Gottfried Moser	73 "
Portland, 2. Gem.	Elisabeth Hölzer	73 "
Salem, 1. Gem.	Schw. J. Fenderich	75 "
Washington.		
Colfax, 1. Gem. bei	Elisabeth Kramlich	68 "
Odessa, 1. Gem.	Christoph Keller	66 "
"	Jakob Schiewe	70 "
Spokane, 1. Gem.	Johannes Friedrich	62 "
Startup, 1. Gem.	Mine Schirman	51 "
"	John Reese	30 "
"	Auguste Krebs	65 "
Tacoma, 1. Gem.	Frieda Bollie	35 "
Idaho.		
American Falls, 1. Gem.	Christina Giedt	77 "
"	Christina Langheinrich	58 "

Namen und Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Pacific-Konferenz.

Albert Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bartel, F. W., R. 1, Dallas, Oreg.
Bendzulla, A., 1902½ Broadway, Everett, Wash.
Blandau, R. A., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.
Büermann, Friedrich, 516 Oswego Str., Portland, Oreg.
Edinger, C. H., 633 S. Arthur Str., Spokane, Wash.
Feldmeth, Karl, 261 East Ave. 33, Los Angeles, Cal.
Graf, Wilhelm, Route 2, Portland, Oreg.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Heinrichs, A. J., Minidoka, Idaho.
Hoffmann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Huber, Emil, Odessa, Wash.
Jäger, John, 735 Vermont Ave., Turlock, Cal.
Klingbeil, R. M., Colfax, Wash.
Kratt, Jakob, D. D., 186 Porter Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, 125 S. Melrose Str., Anaheim, Cal.
Lucas, John J., Route 5, Sherwood, Oreg.
Matz, J. R., Taber, Idaho.
Peitsch, G., Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Reichle, Friedrich, 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 725 B Str., Fresno, Cal.
Schunke, Gustav, 512 E. Pine Str., Lodi, Cal.
Schunke, Wm., Route 2, Beaverton, Oreg.
Swyter, Carl, 1208 E. 20. Str., Los Angeles, Cal.
Wiens, Jakob J. R., Shafter, Cal.

Mitarbeiter.

Blosche, Paul, Salem, Oreg.
Graner, Emma, 361½ 3. Str., Portland, Oreg.
Lampert, Daniel, 709 48. Str., Los Angeles, Cal.
Kümmet, E. J., c. o. 2007 South J Str., Tacoma, Wash.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Vom 1. Juni 1916 bis 1. Juni 1917.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Jubiläumsopfer.	Total-Summe.
Californien.																	
Anaheim, 1. Gem. bei..	$.....	$.....	$ 4 00	$.....	$.....	$.....	$ 4 05	$ 3 75	$.....	$ 3 75	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$ 15 55
Anaheim, Bethel-Gem...	23 00	.....	16 97	.....	.....	.....	14 57	5 00	12 11	11 88	.....	.....	.....	10 00	3 05	.....	96 58
Los Angeles, 1. Gem...	120 05	.....	101 35	42 00	65 00	.....	10 40	3 50	.....	50 92	47 00	.....	171 25	49 88	81 50	20 00	762 85
Lodi, 1. Gem.	121 10	.....	65 00	8 50	30 00	5 00	8 72	23 00	10 17	41 60	14 00	5 00	17 00	39 00	15 00	.....	403 09
Fresno, 1. Gem.....	125 00	.....	53 00	.....	.....	.....	.....	6 00	5 55	16 50	.....	.....	.....	25 00	10 00	.....	241 05
San Francisco, 1. Gem.	56 00	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	5 00	5 00	5 00	5 00	10 00	5 00	5 00	.....	.....	106 00
Wasco, 1. Gem.	20 75	.....	3 25	.....	.....	.....	4 75	1 00	5 68	9 00	.....	.....	16 50	2 05	.....	.....	62 98
Idaho.																	
American Falls	154 80	3 00	49 50	.....	2 00	8 00	18 00	20 00	6 50	5 00	.....	.....	39 00	19 00	13 00	5 00	342 80
Minidoka	11 55	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	11 55
Kimama	3 00	.....	6 00	.....	.....	.....	8 15	2 00	.....	4 00	3 50	.....	4 00	.....	.....	2 50	33 15
Oregon.																	
Bethany, 1. Gem.	193 50	5 00	28 80	75 00	.....	.....	13 00	73 60	14 00	30 00	15 00	11 00	196 00	78 65	142 75	.....	876 30
Portland, 1. Gem.	510 00	10 00	140 00	80 00	10 00	5 00	37 55	25 00	5 00	20 00	6 00	5 00	.....	210 00	65 00	.....	1128 55
Portland, 2. Gem.	67 50	5 00	31 40	.....	11 50	.....	13 00	.....	11 88	19 80	12 00	.....	25 30	47 00	66 00	.....	310 38
Portland, 3. Gem.	37 16	5 00	20 45	.....	4 50	2 00	7 00	3 50	4 35	10 01	3 00	.....	.....	17 50	39 00	.....	158 47
Salem, 1. Gem.	54 25	.....	10 00	5 00	.....	.....	.....	12 00	.....	8 00	3 00	2 00	30 00	13 00	8 00	25 00	170 25
Salt Creek, 1. Gem. ..	248 04	.....	110 95	16 00	.....	5 00	15 58	12 50	20 65	33 00	55 00	5 00	55 00	61 00	25 50	65 00	728 22
Stafford, 1. Gem.	50 00	.....	12 67	15 75	.....	.....	10 50	15 00	14 75	20 48	30 00	5 00	.....	35 00	50 00	.....	259 15
Washington.																	
Colfax, 1. Gem. bei....	35 00	.....	15 00	.....	.....	.....	15 58	.....	.....	17 00	.....	.....	.....	18 00	.....	.....	100 58
Everett, 1. Gem.	20 00	.....	5 00	.....	.....	.....	3 85	.....	3 00	12 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	44 35
Lind, 1. Gem.	51 00	.....	15 00	.....	5 00	.....	6 00	.....	.....	10 00	.....	.....	5 00	5 00	.....	.....	97 00
Odessa, 1. Gem.	80 00	.....	30 00	20 00	.....	.....	15 18	.....	.....	10 10	7 00	.....	.....	20 00	57 83	.....	240 11
Seattle, 1. Gem.	19 00	.....	2 00	4 00	.....	.....	4 00	1 00	.....	8 00	.....	.....	9 00	3 00	1 00	.....	51 00
Spokane, 1. Gem.	57 50	.....	45 51	2 00	.....	.....	8 90	.....	9 15	20 55	.....	.....	.....	15 00	8 00	.....	166 61
Startup, 1. Gem.	36 50	.....	12 00	.....	.....	.....	10 00	.....	7 80	10 50	.....	.....	16 00	9 00	3 58	.....	105 38
Tacoma, 1. Gem.	125 00	.....	36 65	.....	5 00	.....	8 25	20 00	20 00	33 65	.....	.....	40 00	50 00	37 00	.....	375 55
Verschiedene Geber	52 00	.....	19 00	2 00	.....	.....	.....	2 00	.....	25 04	225 87	.....	37 77	23 50	2 00	.....	389 18
	2271 70	28 00	843 50	270 25	133 00	25 00	237 03	238 85	155 59	436 28	426 37	43 00	666 82	755 58	628 21	117 50	7276 68

Zusammenstellung.

Einnahme	$7276.68	Ausgabe	$7674.75
In Kasse vom letzten Jahr	451.34	In Kasse	53.27
Total	$7728.02	Total	$7728.02

G. Schunke, Schatzmeister.

Statistik der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen. **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	$	$	$							Californien.																
40	122 21	38 56	83 65	40	14	140	1	D. A. Wedel, 408 W. Broadway	1	Anaheim, 1. Gem. bei		26						2	2			3		7		7	19
	110 00		110 00	1	12	85	1	Karl Kerner, 429 D Str.	2	Anaheim, Bethel-Gem.	1903	94	40	16		3	1	4					60	4	56		150
	89 29	61 29	28 00		11	80	1	August Boese, 516 E. Pine	3	Fresno, 1. Gem.	1909	57	11	2				2		1			13	3	10		67
				3	6	50	1	John Kammerer	4	Lodi, 1. Gem.	1905	71	11	8		2							21		21		92
										Franklin, Missionsschule																
400	235 18	59 04	176 14	7	16	93	1	Frank Wall, 716 E. 49. Str.	5	Los Angeles, 1. Gem.	1886	245	4	4	2			34	4	2	2	14	10	56		46	199
					6	48	1	D. Dyck	6	" Ebenezer-Gem.	1917			26			4						30		30		30
							1			" "																
200	16 90		16 90		2	8	1	Hubert Schenk, 141 States Str.	7	San Francisco, 1. Gem.	1884	30		1								15	1	15		14	16
	72 63	33 58	39 05		6	42	1	John J. Raylaff, Wasco, Cal.	8	Wasco, 1. Gem.	1912	31		8				5					8	5	3		34
540	646 21	192 47	453 74	57	73	571	10					554	66	65	2	5	5	47	6	3	2	32	143	90	120	67	607
										Oregon.																
250	202 30	78 00	124 30	4	12	90	1	S. E. Graf, R. F. D. 2, Portland	9	Bethany, 1. Gem.	1879	97	4					2		2	1		4	5		1	96
	549 91	278 82	271 09	12	30	240	1	Wm. Neubauer, 965 Front Str.	10	Portland, 1. Gem.	1891	402	19	6	1	1		13	6	2	6	6	27	33		6	396
					1	25	1	Emma Graner, 361½ Third Str.		" Missionsschule																
	140 55	21 90	118 65		17	118	1	F. J. Berger, 858 E. 13. Str. N.	11	Portland, 2. Gem.	1902	134	1	11	2			3		1			14	4	10		144
	102 09	42 48	59 61	1	11	65	1	F. Pfiermann, 516 Oswego Str.	12	Portland, 3. Gem.	1909	72	1	3			1	8			6	7	5	21		16	56
	43 08		43 08	2	6	45	1	Edward Schunke, 924 N. Church Str.	13	Salem, 1. Gem.	1890	86	1	10	2	1		8	2	1		5	14	16		2	84
155	139 47	101 52	37 95		10	67	1	H. Roth, R. 1, Dallas, Oreg.	14	Salt Creek, 1. Gem.	1896	94		5				5					5	5			94
					7	30	1	Otto Schneider, Broadmead, Oreg.		Broadmead Missionsch.																	
66	70 40	48 40	22 00	2	7	50	1	Chas. E. Frey, R. F. D. 1, Sherwood	15	Stafford, 1. Gem.	1892	48	2	6				1					8	1	7		55
371	1247 80	571 12	676 68	21	101	730	9					933	28	41	5	2	1	40	8	6	13	18	77	85	17	25	925

| | | |

Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
$.....	$.....	$.....	...	.....	Anaheim, 1. Gem. bei..	.....	...	$.....	$.....	$.....
172 15	4 30	167 85	72	Emilie Remland, R. 2 Box 59	Anaheim, Bethel-Gem...	Tina Schacht, R. 1, Anaheim	25	99 85	45 02	144 87
.....	.....	.....	32	Olga Riemland, 804 A Str.	Fresno, 1. Gem.....	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	20	Bertha Meyer, 508 E. Pine Str.	Lodi, 1. Gem.	Augusta Boese, 516 E. Pine Str.	26	30 00	69 00	99 00
.....	.....	.....	18	Katie Kammerer, Elk Grove	Franklin	.....	...	.....	.....	.....
128 54	96 77	31 77	61	Lydia Peitsch, 6612 Mineral Ave., Hyde Pk.	Los Angeles, 1. Gem..	Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., L. Beach	50	112 42	148 00	260 42
.....	.....	.....	...	.....	" Ebenezer-Gem.*..	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	San Francisco, 1. Gem.	Frieda Schenk, 141 States Str.	12	.....	.....	.....
.....	.....	.....	28	Emma Wedel	Wasco, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
300 69	101 07	199 62	231				113	242 27	262 02	504 29
					Oregon.					
16 00	.....	16 00	33	Paul Graf, R. F. D. 2, Portland, Oreg.	Bethany, 1. Gem.	Emilie Graf, R. F. D. 2, Portland, Orge.	24	.....	111 00	111 00
267 70	227 50	40 20	106	Emma Graner, 361½ 3. Str.	Portland, 1. Gem.	Emilie Weiser, 186 Porter Str.	71	8 30	197 20	205 50
42 50	16 50	26 00	51	Joseph Orthner, 193 Ivy Str.	Portland, 2. Gem.	Mrs. F. J. Berger, 858 E. 13. Str. N.	45	20 70	69 19	89 89
23 84	5 18	15 66	26	Lilian Büermann, 516 Oswego Str. ..	Portland, 3. Gem.	Karolina Kujath, 1026 Leonard Str. ...	15	24 53	15 40	39 93
.....	.....	.....	16	Violet Munt, 12. u. D Str.	Salem, 1. Gem.	Augusta Kantelberg, 1375 N. 12. Str. ..	16	23 00	.....	23 00
9 15	6 00	3 15	42	Martha Aebi, R. 1, Dallas, Oreg.	Salt Creek, 1. Gem. ..	.....	...	.....	.....	.....
5 00	.....	5 00	24	H. Frenzel, R. 5, Sherwood, Oreg.	Stafford, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
364 19	258 18	106 01	298				171	76 53	392 79	469 32
					Washington.					
.....	.....	.....	...	.....	Colfax, 1. Gem. bei....	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	Everett, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	Lind, 1. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	Odessa, 1. Gem.	Katie Wagner, Odessa	12	30 55	13 00	43 55
.....	.....	.....	...	.....	Seattle, 1. Gem.	Lina Pauly, 1506 14. Ave. So.	10	5 00	11 00	16 00
17 50	.....	17 50	19	P. W. Heisler, 1026 E. 11. Ave.	Spokane, 1. Gem.	Elisabeth Weber, 1830 E. 13. Ave.	13	18 00	6 00	24 00
.....	.....	.....	...	.....	Startup, 1. Gem.	Lena Schirman, Startup, Wash.	8	29 56	5 00	34 56
74 92	22 00	52 92	36	Helen Hartung, 2611 So. 13. Str.	Tacoma, 1. Gem.	Augusta Molzahn, 2523 So. M Str....	31	110 85	9 00	119 85
.....	.....	.....	12	Junior, Harry Franzkeit, 3615 A Str...	Tacoma, 2. Gem.	.....	...	.....	.....	.....
92 42	22 00	70 42	67				74	193 96	44 00	237 96
					Idaho.					
32 50	7 50	25 00	45	Helene Isaak, American Falls	American Falls	.....	19	.....	5 00	5 00
.....	.....	.....	...	.....	Rimama	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	...	.....	Minidoka	.....	...	.....	.....	.....
.....	.....	.....	14	Lydia Winkler, Taber	Taber	.....	...	.....	.....	.....
32 50	7 50	25 00	59				19	.....	5 00	5 00
789 90	388 75	401 95	655				377	812 76	703 81	1216 57

* Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz

| | | |

Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ganze Summe.
					Californien.					
$	$	$			Anaheim, 1. Gem. bei			$	$	$
172 15	4 30	167 85	72	Emilie Niemland, R. 2 Box 59	Anaheim, Bethel-Gem.	Tina Schacht, R. 1, Anaheim	25	99 85	45 02	144 87
			32	Olga Niemland, 804 A Str.	Fresno, 1. Gem.					
			20	Bertha Meyer, 508 E. Pine Str.	Lodi, 1. Gem.	Augusta Boese, 516 E. Pine Str.	26	30 00	69 00	99 00
			18	Katie Kammerer, Elk Grove	Franklin					
128 54	96 77	31 77	61	Lydia Peitsch, 6612 Mineral Ave., Hyde Pk.	Los Angeles, 1. Gem.	Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., L. Beach	50	112 42	148 00	260 42
					" Ebenezer-Gem.*					
					San Francisco, 1. Gem.	Frieda Schenk, 141 States Str.	12			
			28	Emma Wedel	Wasco, 1. Gem.					
300 69	101 07	199 62	231				113	242 27	262 02	504 29
					Oregon.					
16 00		16 00	33	Paul Graf, R. F. D. 2, Portland, Oreg.	Bethany, 1. Gem.	Emilie Graf, R. F. D. 2, Portland, Orge.	24		111 00	111 00
267 70	227 50	40 20	106	Emma Graner, 361½ 3. Str.	Portland, 1. Gem.	Emilie Weiser, 186 Porter Str.	71	8 30	197 20	205 50
42 50	16 50	26 00	51	Joseph Orthner, 193 Ivy Str.	Portland, 2. Gem.	Mrs. F. J. Berger, 858 E. 13. Str. N.	45	20 70	69 19	89 89
23 84	5 18	15 66	26	Lilian Büermann, 516 Oswego Str.	Portland, 3. Gem.	Karolina Kujath, 1026 Leonard Str.	15	24 53	15 40	39 93
			16	Violet Munt, 12. u. D Str.	Salem, 1. Gem.	Augusta Kantelberg, 1375 N. 12. Str.	16	23 00		23 00
9 15	6 00	3 15	42	Martha Aebi, R. 1, Dallas, Oreg.	Salt Creek, 1. Gem.					
5 00		5 00	24	H. Frenzel, R. 5, Sherwood, Oreg.	Stafford, 1. Gem.					
364 19	258 18	106 01	298				171	76 53	392 79	469 3
					Washington.					
					Colfax, 1. Gem. bei					
					Everett, 1. Gem.					
					Lind, 1. Gem.					
					Odessa, 1. Gem.	Katie Wagner, Odessa	12	30 55	13 00	43 55
					Seattle, 1. Gem.	Lina Pauly, 1506 14. Ave. So.	10	5 00	11 00	16 00
17 50		17 50	19	P. W. Heisler, 1026 E. 11. Ave.	Spokane, 1. Gem.	Elisabeth Weber, 1830 E. 13. Ave.	13	18 00	6 00	24 00
					Startup, 1. Gem.	Lena Schirman, Startup, Wash.	8	29 56	5 00	34 56
74 92	22 00	52 92	36	Helen Hartung, 2611 So. 13. Str.	Tacoma, 1. Gem.	Augusta Molzahn, 2523 So. M Str.	31	110 85	9 00	119 85
			12	Junior, Harry Franzkeit, 3615 A Str.	Tacoma, 2. Gem.					
92 42	22 00	70 42	67				74	193 96	44 00	237 96
					Idaho.					
32 50	7 50	25 00	45	Helene Isaak, American Falls	American Falls		19		5 00	5 00
					Rimama					
					Minidoka					
			14	Lydia Winkler, Taber	Taber					
32 50	7 50	25 00	59				19		5 00	5 00
789 90	388 75	401 05	655				377	512 76	703 81	1216 57

* Noch nicht angeschlossen

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Vereins-Herold.	Wegweiser.	Lektionsblätter.	Sämann.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Californien.					
25	14	...	75	35	...	$...	$.....	$.....	$250 00	$...	Anaheim, 1. Gem. bei					
15	4	50	75	25	...	....	.....	.....	450 00	....	Anaheim, Bethel-Gem.	Ecke Lemon u. Broadway	$ 5000 00	$743 00	$.....	$.....
20	10	25	75	25	...	....	150 00	.....	375 00	....	Fresno, 1. Gem.	Ecke Cab u. Poppy Ave.	2500 00	.....	.....	.....
103	44	150	80	50	20	....	.....	.....	450 00	....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	7500 00	175 00	.....	.....
10	1	30	28	30	...	....	.....	.....	.....	....	Los Angeles, 1. Gem.	Ecke So. F. u. Lorena Str.	24000 00	1900 00	.....	.....
...	...	25	20	20	...	....	.....	.....	.....	....	Ebenezer-Gem.*		.....	.....	.....	.....
9	4	...	36	12	12	....	.....	.....	.....	....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke 17. u. Dehon Str.	7000 00	.....	.....	.....
											Wasco, 1. Gem.		800 00	.....	.....	.....
182	77	280	389	197	32	....	150 00	.....	1525 00	....			46800 00	2818 00	.....	.....
											Oregon.					
33	11	50	100	25	...	....	.....	.....	.....	....	Bethany, 1. Gem.	Portland, Oreg., R. F. D. 2.	3000 00	.....	750 00	.....
67	19	50	200	...	...	....	.....	.....	.....	....	Portland, 1. Gem.	Ecke 4. u. Mill Str.	32000 00	.....	.....	.....
30	18	50	50	60	25	....	.....	.....	.....	....	Portland, 2. Gem.	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave	6800 00	.....	2200 00	.....
...	...	...	...	...	...	....	.....	.....	500 00	....	Portland, 3. Gem.	Ecke N. Ivanhoe Str. u. St. Johns	1800 00	155 95	.....	.....
19	7	...	40	40	15	....	.....	.....	.....	....	Salem, 1. Gem.	Ecke N. Cottage u. D Str. [Ave	2500 00	.....	2500 00	.....
17	8	...	100	20	...	....	.....	.....	.....	....	Salt Creek, 1. Gem.	Dallas, Oreg., R. 1	1500 00	.....	700 00	.....
13	5	10	60	25	25	....	.....	.....	.....	....	Stafford, 1. Gem.	Sherwood Ave., R. 5	1000 00	.....	1200 00	.....
179	68	160	550	180	65	....	.....	.....	500 00	....			48600 00	155 95	7350 00	.....
											Washington.					
15	...	...	...	...	...	....	.....	.....	.....	....	Colfax, 1. Gem. bei					
5	...	6	12	...	6	....	.....	.....	.....	....	Everett, 1. Gem.	20—10 Broadway	1800 00	.....	.....	.....
7	...	...	54	24	...	....	.....	.....	.....	....	Lind, 1. Gem.	Lind	.....	.....	.....	.....
15	1	10	70	15	...	....	.....	.....	.....	....	Odessa, 1. Gem.	Odessa	2000 00	200 00	1000 00	.....
7	1	...	10	12	...	....	.....	.....	400 00	....	Seattle, 1. Gem.	801 25. Ave.	5800 00	.....	1500 00	.....
11	8	10	60	20	...	....	.....	.....	500 00	....	Spokane, 1. Gem.	Ecke Harison u. Arthur Str.	2000 00	350 00	.....	.....
7	3	...	30	18	...	....	.....	.....	350 00	....	Startup, 1. Gem.	Startup, Wash.	7000 00	800 00	.....	.....
...	...	...	...	...	...	....	.....	.....	.....	....	Tacoma, 1. Gem.	Ecke 20. u. So. J Str.	2000 00	.....	1000 00	.....
167	13	26	236	89	6	....	.....	.....	1250 00	....			6000 00	.....	3500 00	550 00
											Idaho.		26600 00	1350 00	7000 00	550 00
40	6	3	100	24	...	....	.....	.....	.....	....	American Falls	American Falls, Idaho	4500 00	.....	.....	.....
8	1	10	20	6	...	....	.....	.....	.....	....	Rimama	Rimama	.....	.....	.....	.....
7	1	...	24	...	...	....	.....	.....	.....	....	Minidoka	Minidoka	.....	.....	.....	.....
14	4	...	35	25	...	....	.....	.....	.....	....	Taber	Taber	.....	.....	.....	.....
69	12	13	179	55	...	....	.....	.....	.....	....			.....	.....	.....	.....
													4500 00	.....	.....	.....
597	170	479	1354	521	103	....	150 00	.....	3275 00	....			126500 00	4168 00	14350 00	550 00

* Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.			
Californien.									
Anaheim, 1. Gem. bei	$156 92	$.....	$.....	$.....	$.....	$ 156 92	$.....	$.....	$.....
Anaheim, Bethel-Gem.	862 92	190 88	.....	26 75	236 00	1316 55	3 05	10 00	.....
Fresno, 1. Gem.	545 00	.....	1 50	.....	110 00	656 50	5 00	125 00	.....
Lodi, 1. Gem.	685 77	1220 80	.....	.....	212 50	2119 07	5 00	137 20	.....
Los Angeles, 1. Gem.	1792 22	.....	2 50	75 56	188 92	2059 20	5 00	161 55	.....
" Ebenezer-Gem.*	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
San Francisco, 1. Gem.	118 90	.....	.....	5 00	.....	123 90	25 00	57 00	.....
Wasco, 1. Gem.	184 85	.....	2 00	.....	121 30	308 15	.....	19 25	.....
	4346 58	1411 68	6 00	107 31	868 72	6740 29	43 05	510 00	.....
Oregon.									
Bethany, 1. Gem.	1025 15	.....	3 00	.....	45 15	1073 30	27 75	163 50	.....
Portland, 1. Gem.	4648 06	.....	5 00	33 25	21 80	4708 11	20 00	575 02	30 00
Portland, 2. Gem.	1091 96	235 63	3 00	45 00	56 40	1431 99	10 00	67 50	5 00
Portland, 3. Gem.	667 64	49 25	1 50	4 30	.....	722 69	3 50	42 16	5 00
Salem, 1. Gem.	805 63	.....	.....	.....	.....	805 63	.....	79 25	.....
Salt Creek, 1. Gem.	650 00	.....	.....	.....	144 10	794 10	21 50	236 50	.....
Stafford, 1. Gem.	627 00	125 00	1 00	.....	180 00	933 00	10 00	50 00	.....
	9515 44	409 88	13 50	82 55	447 45	10468 82	92 75	1213 93	40 00
Washington.									
Colfax, 1. Gem. bei	319 10	.....	1 00	.....	.....	320 10	.....	92 00	.....
Everett, 1. Gem.	146 25	.....	1 00	.....	2 50	149 75	.....	20 00	.....
Lind, 1. Gem.	135 00	.....	.....	.....	50 00	185 00	.....	50 00	.....
Odessa, 1. Gem.	895 00	.....	1 00	.....	234 20	1130 20	15 60	70 00	.....
Seattle, 1. Gem.	464 75	.....	1 50	.....	68 00	534 25	.....	21 00	.....
Spokane, 1. Gem.	695 89	140 10	1 50	10 00	.....	847 49	.....	35 00	.....
Startup, 1. Gem.	513 29	.....	1 00	.....	31 87	546 16	3 58	41 40	.....
Tacoma, 1. Gem.	1555 76	.....	.....	15 00	226 00	1796 76	14 00	175 00	.....
	4725 04	140 10	7 00	25 00	612 57	5509 71	33 18	504 40	.....
Idaho.									
American Falls	1215 42	220 00	1 00	98 00	608 20	2142 62	80 00	170 50	3 00
Rimama	112 40	.....	1 00	.....	7 00	120 40	12 00	7 00	.....
Minidoka	149 20	533 03	.....	.....	.....	682 23	.....	11 55	.....
Taver	861 35	.....	2 50	.....	.....	863 85	.....	40 00	.....
	2338 37	753 03	4 50	98 00	615 20	3809 10	92 00	229 05	3 00
* Noch nicht angeschlossen.	20925 43	2714 69	31 00	312 86	2543 94	26527 92	260 98	2457 38	43 00

der Pacific-Konferenz.

| Für auswärtige Zwecke. | | |

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Lauf. Nr.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Missionspredigt.		Lehrpredigt.		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
					Prediger.	Text.	Prediger.	Text.	Prediger.	Gegenstand.						
1	1895	San Francisco, Cal	W. C. Nabe	W. Appel	W. C. Nabe	Spr. 14, 35.	.....	.....	.....	.....	8	532	83	...	360	60
2	1896	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Grondе	J. Berg	Luk. 23, 36.	H. L. Diez	Matth. 28, 18–20.	.....	.....	9	568	20	17	494	76
3	1897	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6	A. A. Schulte	Apg. 1, 3	.....	.....	11	646	72	12	583	81
4	1898	Bethany, Oreg	W. Schunke	" "	H. L. Diez	Luk. 10, 42.	S. Schunke	Apg. 4, 20.	.....	.....	10	676	51	17	555	80
5	1899	Salem Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1.	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	J. Kratt	Heiligung	11	706	55	24	532	91
6	1900	San Francisco, Cal.	" "	" "	E R Süvern.	Phil. 1, 21.	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6. 7.	J. Albert	Feuertaufe	11	753	43	10	620	113
7	1901	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	G. Eichler	Gal. 6, 14.	P C. A Menard	Mark. 16, 15.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde	11	735	23	20	605	108
8	1902	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	G. Eichler	Auferstehung [Christi	11	742	54	12	666	105
9	1903	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3.	J. Albert	Offb. 14, 6.	F. Herrmann	Wiedergeburt.	14	828	41	12	734	119
10	1904	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	C. Wählte	Ewiges Leben.	16	994	100	16	879	144
11	1905	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann	Joh. 15, 5.	J. Herrmann	Röm. 1, 14.	J. A. H. Wuttke	Die Kraft des [Blutes Christi	19	1113	96	31	1128	176
12	1906	Salem, Oreg.	" "	F. J. Reichle u. F. Buermann	Alb. Graner	Abg. 13, 22	C. Wählte	Apg. 9, 15	Adolf Günther	Wesen u. Wirken d. H. Geistes	19	1372	147	37	985	167
13	1907	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14. [16.	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	Vortrag, K. P. Bickel	Reiseerlebnisse i. Deutschl. &c.	19	1421	44	21	1116	171
14	1908	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner	Apg. 15, 4 u. [6	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	C. Wählte	D. tausendjährige Reich.	19	1583	113	38	1337	199
15	1909	Odessa, Wash.	" "	" " "	Thes. Frey	Gal. 5, 25.	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8.	G. Schunke	Christl. Haushalterschaft.	20	1742	141	27	1392	212
16	1910	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof	2 Kön. 2, 9.	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	G. F. Ehrhorn	Die Stellvertretung Christi.	22	1926	144	48	1848	233
17	1911	Lodi, Cal.	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3.	J. Jäger	Ps. 48, 13. 14.	Wilh. Schunke	Gott in seiner [Dreieinigkeit.	22	1946	52	33	1628	234
18	1912	Portland, 1. Gem.	G. Schunke	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	E. Wiesle	Matth. 6, 33	F. A. Petereit	Das Volk der [Wahl.	23	1975	63	43	1451	253
19	1913	Spokane, Wash.	G. Schunke	" " "	J. H. Merkel	Apg. 4, 33.	F. Büermann	Das Wort Gottes	Franz Orthner	Mark. 4, 11.	23	2023	91	35	1727	230
20	1914	Tacoma, Wash.	J. Kratt	" " "	F. Büermann	Apg. 2, 41–47.	Gust. Schunke	Jes. 53, 11. 12.	J. Kratt	Biblisches Vergeben	25	2187	141	44	1814	241
21	1915	Anaheim, Cal., Bethel-Gem.	" "	" " "	Ch. Bischof	Matth. 20, 28	R. W. Klingbeil	Matth. 4, 19 Luk. 5, 10	M. Leuschner	Matth. 4, 1–4.	25	2226	75	34	1880	239
22	1916	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt, R. A. Blandau	F. J. Reichle u. F. Büermann	Wm. Schunke	Jes. 32, 2	F. J. Reichle	Matth. 5, 13	R. A. Blandau	Die Auferstehung des Fleisches	26	2208	97	43	1877	225
23	1917	American Falls, Id.	A. Blandau	F. J. Reichle, F. Büermann	Wm. Graf	Joh. 14, 27	J. Kratt, D. D.	Haggai 2, 5	G. Schunke	Gottes Gnadenw. in uns.	27	2336	112	26	1469	254

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.
2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.
3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein. Falls Brüder, die unser allgemeines Werk vertreten, bei einer Sitzung der Konferenz zugegen sind, soll der Vorsitzende solche Brüder einladen zu Sitz und Stimme.
2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.

3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.

4. Der Missionssekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

5. Das Missionskomitee soll sich kurz vor der Sitzung des Allgemeinen Missionskomitees und, wenn nötig, vor der Konferenz versammeln, um über die Missionsfelder zu beraten und die nötigen Bestimmungen zu treffen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missions-